

---

# Casanova mit Colt

*Ein Roman noir von Jean Chauma*

öck. · Ein junger Mann wird von erfahrenen Frauen zum perfekten Liebhaber ausgebildet, auf dass ihm später die Welt zu Füßen liegen möge: Solche Geschichten gibt es in der französischen Literatur viele. Sie sind meist aus dem 18. Jahrhundert, relativ dick und werden wegen der repetitiven Handlung bald langweilig. Jean Chauma hat den libertinistischen Plot ins Gangster-Milieu der Pariser 1960er Jahre übertragen und zu einem zunächst flott zu lesenden Roman noir gemacht. Dominique, ein Ausreisser, strandet als Tellerwäscher in einem Vorstadt-Bistro, das von einer ehemaligen Prostituierten und ihrem Zuhälter betrieben wird und als Ganoventreffpunkt dient. Dort wird er in die Geheimnisse des Oralverkehrs und die Halbwelt eingeweiht. Das Ganovenmilieu, wie man es aus Filmen mit Alain Delon oder Lino Ventura kennt, ist mit Witz und Liebe zum Detail gezeichnet. Doch bei der Handlung hapert es: Das Ende steht früh fest, bis dahin darf sich Dominique mit attraktiven älteren Frauen vergnügen, die seinen Weg kreuzen. Immerhin viele.

Jean Chauma: Fluchtpunkt Paris. Roman. Aus dem Französischen von Daniel Oesch. Pearlbooksedition, Zürich 2015. 208 S., Fr. 28.–.